



### Liebe Leserinnen und Leser,

woran denken Sie bei dem Begriff „Institution“? An den Deutschen Bundestag? An das Bundesverfassungsgericht? An das EU-Parlament? Das ist alles richtig, aber der Begriff Institution wird weiter gefasst. So wird ja beispielsweise auch die Ehe als eine Institution bezeichnet oder der wöchentlich stattfindende Lesekreis.

Ganz allgemein sind Institutionen formale oder informelle Regeln, die unser Zusammenleben erleichtern. Im Straßenverkehr wird dies besonders deutlich. Wir wissen, dass wir in Deutschland auf der rechten Spur fahren, dass wir bei einer roten Ampel anhalten oder dass wir in geschlossenen Ortschaften nicht mehr als 50 km/h fahren dürfen. Wir müssen dies nicht stets mit den anderen Verkehrsteilnehmern aushandeln. Dadurch würde der Straßenverkehr zum Erliegen kommen.

Ganz ähnlich ist es allgemeiner mit Institutionen als „Spielregeln einer Gesellschaft“. Wir müssen viele Dinge nicht im Einzelfall vereinbaren, weil es dafür institutionelle Festlegungen gibt. Mit den Institutionen hat die Politik aber auch einen Ansatzpunkt, das Verhalten der Menschen zu beeinflussen. Nur ein Beispiel: So wie im Straßenverkehr neue Geschwindigkeitsgrenzen eingeführt werden können, kann der Finanzmarkt durch eine Finanztransaktionssteuer entschleunigt werden. Die Beiträge im Heft „Institutionen verstehen und gestalten“ laden sie ein, an verschiedenen Beispielen die Relevanz von Institutionen in modernen Gesellschaften mit Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten.

*Dirk Loerwald und Andreas Lutter*

# Unterricht wirtschaft+politik

1/2012

## Institutionen verstehen und gestalten

Herausgeber dieser Ausgabe: Dirk Loerwald und Andreas Lutter

### DAS THEMA IM UNTERRICHT

- DIRK LOERWALD/ANDREAS LUTTER  
**2 Institutionen verstehen und gestalten**  
 Zur unterrichtlichen Bedeutung und Realisierung des Heftthemas

### BASISARTIKEL

- JAN KARPE  
**4 Die Spielregeln der Gesellschaft**  
 Grundlagen der modernen Institutionentheorie

### UNTERRICHTSPRAXIS

- JULIA NEUHOF/ANDREAS KLEE  
**8 Holzwirtschaft im Weltenwald**  
 Ein Experiment zur Auseinandersetzung mit politischen Institutionen
- MICHAEL KOCH  
**13 Unsichtbar, doch unverzichtbar**  
 Ein kompetenzorientierter Einstieg in das Verständnis von Institutionen im wirtschaftlichen Alltag
- ANDREAS EIS  
**18 Machtverlust parlamentarischer Institutionen?**  
 Die Rolle nichtstaatlicher Akteure in der Eurokrise
- ARNE STEMMANN  
**24 Neue institutionelle Rahmenbedingungen für den Finanzmarkt**  
 Eine Podiumsdiskussion zur Frage der Einführung einer Finanztransaktionssteuer
- TIM ENGARTNER  
**30 Institutionalisiertes Vertrauen**  
 Die *Stiftung Warentest* als Institution der Verbraucher
- MONIKA OBERLE  
**35 Wahlsysteme gestalten**  
 Mehrheits- vs. Verhältniswahlrecht im Politikunterricht
- VERA KIRCHNER/DIRK LOERWALD  
**40 Emissionshandel gegen Klimawandel?**  
 Ein Classroom-Experiment zum Verständnis von Institutionen im Umweltbereich

### MAGAZIN

- INGO PIES (IM INTERVIEW)  
**46 „Institutionen sind Orte der Moral“**  
 Der Wirtschaftsethiker Ingo Pies über die Rolle von Institutionen in Ökonomik und Ethik
- DIRK LOERWALD  
**48 Kontroversität im Wirtschaftsunterricht**  
 Konzeptionelle Grundlagen und unterrichtspraktische Anregungen
- ANJA BESAND  
**52 Abkehr von der Instruktion in politischer Bildung?**  
 Soziale Medien als Chance für selbstgesteuerte, dialogische und adressatenorientierte Bildungsprozesse
- ANDREAS LUTTER  
**53 Rezension: Kompaktwissen Politikdidaktik**
- 55 Aktuelles und Termine
- 56 Vorschau
- 57 Autorinnen und Autoren
- 23 Impressum